

## Lohrer Hahn



Liebe Gemeindeglieder  
und Freunde,

**d**ieser Hahn hatte es in seinem ersten Lebensjahr überhaupt nicht leicht. Er wuchs völlig vernachlässigt in einem viel zu kleinen Stall auf, das Schwitzwasser tropfte auf seinen Kopf und er war vollkommen verreckt. Auf geheimnisvolle Wege gelangte er nach Lohr am Main zu Hans und Anneliese Kübert. Beide pöppelten den Hahn liebevoll auf –



„das hat er uns gedankt!“ Jetzt hat er eine neue Aufgabe und kümmert sich ebenso liebevoll um 13 Hühner. Schnappt er ein Brötchen auf, teilt er es in kleine Portionen, die er selbst nicht anrührt, da sie für seine Damen vorgesehen sind – „So ein fürsorglicher Kerl!“, sagt Hans Kübert, der nicht nur stolzer Hahnbesitzer ist, sondern als Keltermeister obendrein noch den weltweit besten Apfelwein keltert. Doch noch einmal zu den Hühnern: Diese danken dem Hahn seine Fürsorge, indem sie regelmäßig seinen Kamm mit ihren Schnäbeln putzen. Was kann man bei Tieren alles beobachten, wenn man sich nur mal ein wenig Zeit dafür nimmt!



**W**arum ist der Hahn nun auf unserem Titelbild? Weil er nach dem Esel, auf dem Jesus in Jerusalem

eintritt, das zweite Tier ist, welches in der Passionsgeschichte der Bibel vorkommt. Allerdings in einem wirklich problematischen Zusammenhang: Jesus sagt zu seinem Jünger Petrus: „Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ Erst bestreitet Petrus das: „Niemand werde ich dich verleugnen!“ Doch

als es hart auf hart kommt, bricht er ein. Er leistet keinen Widerstand gegen die zum Himmel schreiende Verurteilung Jesu, sondern er knickt ein, so wie alle anderen Jünger auch. Er verleugnet Jesus tatsächlich dreimal – und der Hahn kräht in Jerusalem. Was muss der Gottessohn damals bloß gedacht haben?



*Ihr Pastor Dr. Peter Söllner*